

Marktvorschau

7. Februar bis 8. März

Zuchtrinder

13.2.	St. Donat, 11 Uhr
3.3.	Greinbach, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

11.2.	Greinbach, 11 Uhr
18.2.	Traboch, 11 Uhr
25.2.	Greinbach, 11 Uhr
3.3.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Dez. + Ø'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in%
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Juni	105,1	106,8	+1,6
Juli	104,9	106,4	+1,4
August	104,9	106,5	+1,5
September	105,7	107,0	+1,2
November	106,2	107,4	+1,1
Dezember	106,3	108,1	+1,7
Jahres-Ø	105,1	106,7	+1,5

AIK

in %, 1. HJ 2020, f. Neuausträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Energiepreise

Kurs 3.2. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	56,00	-2,94
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,088	-0,04
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Feb.	493,75	-14,25

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 6 vom 6. Februar 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Chinakohl: Nachfragebelebung erwartet

Die Chinakohlsaison läuft aktuell auf vollen Touren. Herr Thomas Hackl, wie war die Ausgangssituation?

Hackl: Unsere Chinakohlbauern haben im vergangenen Herbst auf 180 Hektar etwa 10.800 Tonnen Chinakohl geerntet. Österreich weit lagen wir bei etwa 18.400 Tonnen, daraus ist ersichtlich, dass die Steiermark weiterhin Hauptanbaugbiet ist. Trotz der warmen Witterung im vergangenen Herbst waren die Qualitäten durchaus zufriedenstellend. Diese guten Qualitäten sind auch notwendig um die entsprechende Lagerfähigkeit zu erreichen. Die Kopfgewichte bewegten sich zwischen einem und zwei Kilogramm.

Wir befinden uns in der Saisonmitte. Was sind die aktuellen Marktsignale?

Hackl: Bis dato lag die Nachfrage



„Die Marktversorgung mit heimischer Ware ist bis Ende März gegeben.“

Thomas Hackl, Geschäftsf. Steir. Gemüsebauverband

eher unter unseren Erwartungen. Viel Ware wurde ab Feld gekauft, damit war man bislang versorgt. Nun aber erwarten wir uns eine Nachfragebelebung, weil diese Mengen weitgehend verkauft wurden. Dadurch sollten die Erzeugerpreise anziehen, was die

Bauern auch dringend benötigen würden. Aktuell liegen die Preise für die Erzeuger zwischen 30 und 40 Cent netto, allerdings auch mit unterschiedlicher Basis im Sinne der Verarbeitungsstufen wie zum Beispiel „geputzt“ oder „foliert“. Ein gemeinsames Auftreten am Markt könnte diese Preisunterschiede enger zusammenrücken lassen.

Wie schaut's mit Exporten und Importen aus?

Hackl: Der Selbstversorgungsgrad liegt bei Chinakohl und anderen Kohlgewächsen bei etwa 65 Prozent. So wie es vor Jahrzehnten war ist es nun leider nicht mehr. Exporte werden nur mehr vereinzelt getätigt, aber glücklicherweise auch wenig importiert. Es wäre aber zu hoffen, dass eines Tages wieder eine Tür in andere Märkte aufgeht.

Wie lange ist man lieferfähig?

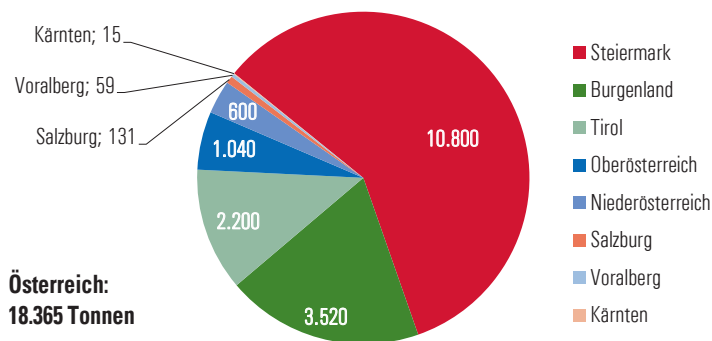
Hackl: Der österreichische Markt kann heuer sicherlich bis Ende März versorgt werden. Aber dann dürfte es mit heimischer Ware zu Ende gehen. Dann sollte ein direkter Übergang zu den ersten Salaten aus heimischer Produktion gelingen. Somit steht den österreichischen Konsumenten auch im auslaufenden Winter regionales Gemüse zur Verfügung.

Interview: R. Schöttel

Chinakohlproduktion in Österreich 2019

in Tonnen

Q: Statistik Austria; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Angebot schwächer, Exportgeschäfte stützen



Erzeugerpreise Stmk

23. bis 29. Jänner

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,96	+0,01
E	1,84	+0,01
U	1,61	±0,00
Ø S-P	1,92	+0,01
Zuchten	1,50	+0,01

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 30.1.-5.2.	1,73	+0,03
Zuchtsauen, 30.1.-5.2.	1,51	+0,03
ST- u. Systemferkel, 3.-9.2.	3,20	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 31.1.	1,91	+0,03
Dt. VEZG Schweinepr., 30.1.-5.2.	1,85	+0,03
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 3.-9.2.	73,5	+2,50
Schweine E, Bayern, Wo 4, Ø	1,85	-0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK

	Wo.4	Vorw.
EU	182,03	-2,43
Österreich	184,46	-2,38
Deutschland	187,61	-1,82
Niederlande	167,03	+0,48
Dänemark	198,59	+1,21

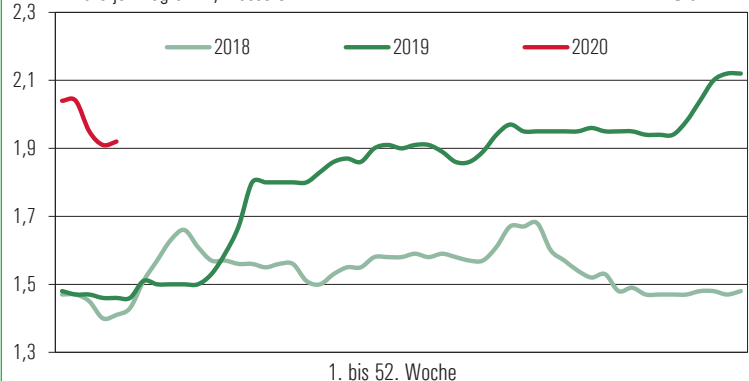
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Die Angebotssituation hat sich wieder normalisiert, auf der Nachfrageseite stützen aufnahmefähige Gefrierlager sowie die wieder lebhafter werdende Nachfrage aus Asien.

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise je t, 29. Jän.

Mahlgroten	152 – 156
Futtergerste	140 – 145
Futtermais, Ernte 2019	146
Sojaschrot, 45%	390 – 400
Sojaschrot, 44%, GVO	340 – 350
Sojaschrot, 49%, GVO	365 – 375
00Rapsschrot, 35%	225 – 235
Sonnenblumenschrot, 37%	230 – 240

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
Q: agrarzeitung.de

	Kurs 3.2.	Vorw.
KAS	197,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	276,00	+ 8,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	170,00	- 12,0
Diammonphosphat	315,00	- 6,00
40er Kornkali	250,00	± 0,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 – 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 – 20,00

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., Vertragsw. fr. Rampe

Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00 – 5,20
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,00

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Februar, je kg inkl. Ust.

Hendl, Freiland	6,32
Eier, 10 Stk.	3,30
Frischmilch roh, 1 l, o. Pfand	1,00
Schinken gekocht	16,0
Butter	10,0
Zwiebel	2,80
rote Rüben roh	2,10
Sauerkraut	2,80
Weißkraut	2,60
Rettich schwarz	2,30
Radiccio	4,90
Apfelsaft, 1 l, ohne Pfand	1,20

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jän.	1,08		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

	Wo.4	Vorw.
Jungtiere R3	3,67	- 0,03
Kalbinnen R3	3,50	- 0,03
Kühe R3	2,91	- 0,02

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 – 24
Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	28 – 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 – 31
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14 – 17,5

Nutzrindermarkt Traboch: Preisbildung hinter Erwartungen

4. Februar	Zweinzutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 6 M. bis 80 kg	73,23	2,95	69,08	1,21	70,50	2,15
Stierkälber bis 6 M. 81-100 kg	91,51	3,66	89,43	1,09	92,33	2,40
Stierkälber bis 6 M. 101-120 kg	109,83	3,32	107,50	1,96	108,57	2,24
Stierkälber bis 6 M. über 121 kg	147,61	3,55	160,50	3,09	204,00	3,40
Summe Stierkälber	120,89	3,50	97,23	1,91	92,59	2,37
Kuhkälber bis 6 M. bis 80 kg	-	-	76,20	1,98	-	-
Kuhkälber bis 6 M. 81-100 kg	88,56	3,24	-	-	-	-
Kuhkälber bis 6 M. 101-120 kg	110,71	2,33	-	-	-	-
Kuhkälber bis 6 M. über 121 kg	155,78	2,75	149,00	2,47	-	-
Summe Kuhkälber	118,96	2,77	103,50	2,24	-	-
Einsteller über 6 bis 12 M.	372,73	2,24	-	-	-	-
Kühe nicht trächtig	744,74	1,37	707,20	1,09	-	-
Kalbinnen 6 bis 12 M.	329,63	1,96	-	-	-	-
Kalbinnen über 12 M.	558,27	1,62	550,00	1,40	-	-
Ochsen über 12 M.	557,67	1,75	-	-	-	-

Beim Rindermarkt am 4. Februar in Traboch wurden 373 Tiere vermarktet. Die Preisbildung blieb hinter den Erwartungen zurück, lediglich bei Kühen passte sie weitgehend.

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

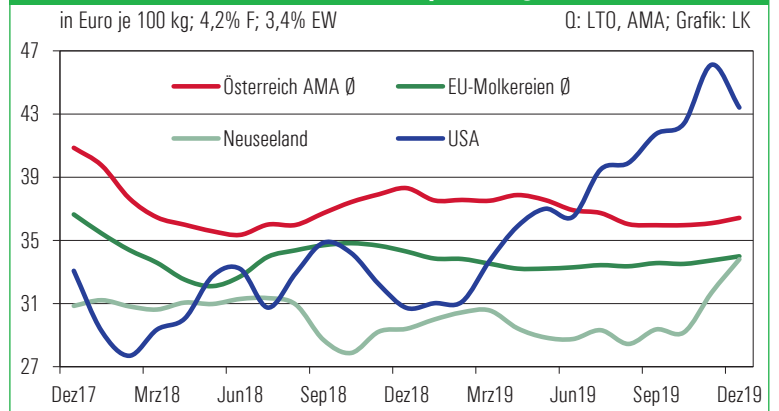
	Dez.19	Dez.18
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	33,99	34,29
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	36,42	38,31
Neuseeland	33,80	29,40
USA	43,41	30,72

Erzeugerpreise Lebendrinder

27.1. bis 2.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	758,0	1,30	- 0,05
Kalbinnen	447,8	1,90	- 0,04
Einsteller	322,0	2,43	+ 0,10
Stierkälber	120,5	3,71	- 0,16
Kuhkälber	120,5	3,22	- 0,15
Kälber ges.	120,5	3,62	- 0,17

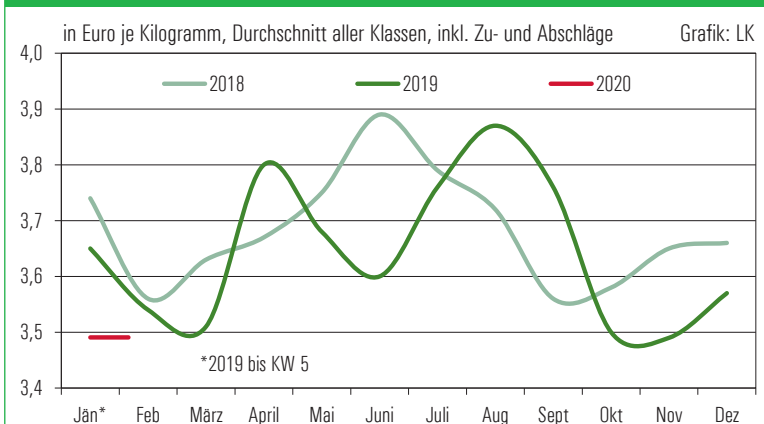
Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Schwieriges Marktumfeld



Schlachtkalbinnen



Die Notierungen tendieren diese Woche gleichbleibend. Das Marktumfeld verzeichnet allerdings bei den männlichen Kategorien teils Rückgänge. Der Kuhmarkt bleibt stabil.

Notierung EZG Rind

3. bis 8.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,46/3,50
Ochsen (300/440)	3,46/3,50
Kühe (300/420)	2,19/2,36
Kalbin (250/370)	2,97
Programmkalbin (245/323)	3,46
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

3. bis 8.2., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,46 – 3,55
Kühe	2,15 – 2,62
Kalbin/Qualitätskalbin	2,97 – 3,40
Ochsen	3,32 – 3,54
Kälber	5,60 – 5,90

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Jänner aufl. bis KW 5

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,91	-	-
U	3,85	2,69	3,71
R	3,75	2,49	3,46
O	3,32	2,14	2,73
Summe E-P	3,81	2,34	3,49
Tendenz	- 0,02	+ 0,08	- 0,08